



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Stellv. Pressesprecher
Dr. Jörg Nickel

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0178/28 49 591

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 193.10 / 08.04.2010

Sicherung der ländlichen Wertschöpfung geht nur über faire Marktregeln

Zu den jüngsten Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Rumpf zur Milchquotenregelung sagt der agrarpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Die Ministerin begrüßt die Entwertung der Milchquote, sagt aber kein Wort zur Entwicklung der Milchpreise. Für knapp 25 Cent pro Liter kann kein Landwirt mehr kostendeckend Milch erzeugen. Die Forderung der Ministerin nach Einführung einer bundesweiten Handelbarkeit von Milchquoten ist politische Schaumschlagerei. Das Schreiben von Verlusten würde fortgesetzt.

Die Aufrechterhaltung der beiden Übertragungsgebiete ist allerdings auch nicht die Lösung für die Misere der Milchviehbetriebe. Die bäuerliche Milcherzeugung ist ein entscheidender Teil der ländlichen Wertschöpfung. Bricht sie weg, kann dies nicht auch nur annähernd durch Programme zur ländlichen Entwicklung aufgefangen werden.

Klar ist: auch bei Abschaffung der Quotenregelung wird die EU weiter Marktpolitik machen. Es wird Zeit, dass die Landesregierung sich endlich mit konstruktiven Vorschlägen in die Diskussion der zur zukünftigen Ausgestaltung der Marktsteuerung einbringt. Nur auf Billigerzeugung, Weltmarktorientierung und Expotsubventionen zu setzen, führt in die Sackgasse.
